

106720

Personlicher Stab Reichsführer-  
Schriftf. *[Signature]*  
Akt. Nr. Beh. / *[Signature]*

Der Reichsführer-  
Persönlicher Stab  
Tgb.Nr. *21/16/43 g*  
Bra/H.

Feld-Kommandostelle, den *16.* 7.43

An  
G-Gruppenführer von *H e r f f*  
Chef des G-Personalhauptamtes  
B e r l i n

Lieber Gruppenführer!

Ich übersende Ihnen in einem verschlossenen Umschlag ein Schreiben des Reichsführer-G an G-Obergruppenführer Berger mit der Bitte, davon Kenntnis zu nehmen und dann versiegelt zu dem Personalakt des G-Obergruppenführers S t e i n zu tun.

H e i l H i t l e r !

G-Obersturmbannführer.

1 Anlage *H.*

NA T-175/56/2570832

Der Reichsführer-W

Feld-Kommandostelle, den 18. Juli 1945.

Tgb.Nr. 21/16, 439

RF/Bn

Persönlich !

Lieber B e r g e r !

In der Anlage übersende ich Ihnen in Abschrift einen Telegrammwechsel zwischen dem ~~finnischen~~ Freiwilligen und W-Obergruppenführer S t e i n e r. Ich bitte Sie, mit W-Obergruppenführer Steiner über diesen Telegrammwechsel zu sprechen. Sie können ihm ruhig sagen, daß Sie das auf meinen Wunsch hin tun. Ich möchte es Steiner ersparen, daß ich ihm persönlich darüber etwas sage. Ich glaube dafür bekannt zu sein, daß ich für die nun einmal vorhandene Eitelkeit, die den Soldaten und insbesondere den typischen General ziert, weiteste Großzügigkeit immer bewiesen habe. In diesem Falle scheint mir aber unseres sonst so tüchtigen und von mir geschätzten Steiners immerhin reichlich vorhandene Schwächekonto überzogen zu sein. Steiner mußte in diesem Fall seine Person hinter die Sache zurückstellen. Geben Sie ihm bitte meinen Tagesbefehl an die Finnen einmal zum Studium. Es darf hier nicht zweimal "die unter meinem Befehl stehen .....", "in den Reihen meiner Truppen ....." heißen. In diesem Fall hätte Steiner wirklich dem Führer den Vorantritt lassen müssen und er selbst hätte, wie es sich für einen W-Mann und W-Obergruppenführer geziemt, im Hintergrund bleiben müssen. Ausserdem kann ich mich nicht erinnern, daß in der W ein Gruß "Heil Euch" besteht. Seitdem ich nationalsozialistischer W-Mann bin, heißt der Gruß "Heil Hitler", denn es wäre weder eine Division "Wiking" entstanden, noch eine Waffen-W, noch wäre Steiner heute Kommandierender General, noch wäre überhaupt ganz Deutschland am Leben, wenn nicht dieser eine Mann Adolf Hitler gekommen wäre.

Teilen

Teilen Sie Steiner in diesem Zusammenhang mit, daß ich es für sehr wichtig hielte, daß in diesem Korps, bei aller Beliebtheit, deren er sich gern erfreuen soll, Tag für Tag nicht verstandes-, sondern herzensmässig den Männern vom Führer erzählt wird, sodaß es eine auf den Führer der Germanen persönlich verschworene Gemeinschaft wird. Nebenbei bemerkt wünsche ich, daß Steiner es endlich einmal aus seinen Männern herausbringt, daß er mit General angesprochen wird. Selbst wenn Steiner "lieber General" wäre, so möge er sich doch im Klaren sein, daß er in der *W* zwar Obergruppenführer und Kommandierender General der Waffen-*W* im Alter von 47 Jahren werden konnte, in der Armee bezweifle ich, ob er überhaupt General geworden wäre. Also soll er so anständig sein und von der *W* nicht den Obergruppenführer und General <sup>an-</sup>nehmen, sondern soll sich so heißen, wie er als revolutionärer General befördert worden ist "Gruppenführer bzw. Obergruppenführer".

In diesem Zusammenhang könnten Sie auch Steiner nahelegen, daß ich bei aller Großzügigkeit wünsche, daß er den lästerlichen Ton, den immer noch manche Männer in der ~~Division~~ "Wiking" mir als dem Reichsführer-*W* gegenüber sich in ihren Gesprächen in Kasinos usw. erlauben, den leider unter seinen Augen und Ohren der bedauerlicherweise gefallene *W*-Sturabannführer Reichel eingeführt hat, ohne daß er ihm entgegen trat, ein für allemal abschafft. Ich sehe diesen Dingen nicht mehr zu. Ich bitte Sie, lieber Berger, den Inhalt dieses Briefes Steiner nicht schriftlich, sondern in einer längeren mündlichen Aussprache zu verpassen. Nicht deswegen, weil Steiner bestimmt nicht aus bösem Willen, aber eben aus seiner Eitelkeit heraus bewußt hier etwas zerstören will, aber deswegen, weil wir uns diese Dinge einfach nicht leisten können.

H e i l   H i t l e r   !

I h r

*gehörig*

1 Anlage

Der Reichsführer-SS

Feld-Kommandostelle, den 13.7.1943.

Stamm  
Hr. Nr. Geh. / 77

Mein Führer !

*aus Aufg. 73/7. B.*

Die Finnen haben an SS-Obergruppenführer  
Steiner folgendes Telegramm geschickt:

" An General Steiner, Kommandeur III. SS-Panzer-  
Korps, Bayreuth.

Das Finnische Freiwilligen-Bataillon der  
Waffen-SS hat eben erfahren, dass das Bataillon  
aufgelöst werden soll. Diese Nachricht hat die  
finnischen SS-Männer, die zum Abmarsch bereit waren,  
tief erschüttert. Bevor das Bataillon an die finni-  
sche Front zum Kampf gegen den gemeinsamen Feind  
zieht, sprechen wir, die finnischen Führer, Unter-  
führer und Männer des Bataillons Ihnen, Herr  
General, unseren herzlichsten Dank aus für die  
erhaltene soldatische Lehre und die innige Waffen-  
brüderschaft und Treue, die uns mit unseren deut-  
schen Kameraden in den vergangenen Kampfjahren ver-  
einigt hat. Die Kameradschaft werden wir immer  
treu bewahren. Dieses bitten wir Sie, Herr General,

- 2 -

NA T-175/56/2570835

Personen	Summe
Art. Nr. Geh. /	77

dem Führer und dem Reichsführer-H zu übermitteln.

- gez. W a w a v , H-Hauptsturmführer,
- A t t o n e n , H-Oberscharführer,
- V u o k k , H-Rottenführer. "